



Formular zur Beantragung von Projektmitteln für 2025

Bitte mit dem kostenlosen Libre Office Cal oder einem vergleichbaren Programm ausfüllen.
Bearbeitungshinweis auf Seite 4 beachten.

1. Antrag

der Arbeitsstruktur: **PG RohstoffEnergieHunger**
 verantwortliche Person: Achim Heier
 gestellt am (tt.mm.jj) 04.09.24

2. Zeitraum des Projektes 01.01.2024 – 31.12.2024

3. Titel des Projektes Global gerechte Rohstoff- und Energiewende

4. Erläuterung der beantragten Aktivitäten

- Was wird geplant? Wo? Wie?
 Online- und Präsenztreffen der PG; Treffen mit potentiellen Kooperationspartner:innen, Teilnahme an deren Veranstaltungen, z.B. Klima-Camps, mit eigene WSs
 - Welche Themen werden bearbeitet?
 Zusammenhang Energiewende – Rohstoffwende, Zentral:Einhaltung planetarer Grenzen; internationales Rohstoffabkommen; CMRA
 - Gibt es Kooperationspartner*innen?

5. Was sind die Ziele der Aktivitäten?

Information und Sensibilisierung -zunächst innerhalb von Attac- für das Thema gerechte Rohstoffwende am Beispiel Lithium als Voraussetzung für eine Druckkampagne
 - Mit welchen Methoden wirkt das Projekt in die Öffentlichkeit?
 #isso Webinar im Januar, FRS Workshop 2025, dsgl. Sommerakademie und Regionaltage
 - Wie wird das Erreichen der Ziele überprüft / gemessen?
 Teilnehmendenzahlen, Abnahmezahlen der Factsheets

6. Welche Zielgruppen sollen angesprochen werden?

Bitte einzelne Gruppen definieren.
 Attacies, Aktivist:innen potentieller Kooperationspartner:innen
 - Wie werden die einzelnen Zielgruppen jeweils erreicht?
 Attac Mailinglisten, Gruppeninfo, Regionaltage

7. Sind Publikationen geplant?

nein/ ja ja
 - Wenn ja: Welche Publikationen sind geplant (Thema, Umfang, Kosten)?
 kleine Broschüre, Factsheets
 - Wie erreichen diese die Zielgruppen?
 s.o.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Wie wird das Projekt beworben (Attac, Aktivisten, Öffentlichkeit) ?
 Verantwortlich für die entsprechende Website:
 noch nicht geplant, möglich Weiterführung <https://www.attac.de/kampagnen/lithium-raub>

9. Gibt es Kooperationspartner*innen?

nein/ ja
 Wenn ja: Welche?

10. Erwartete Kosten?

Sachkosten	Einzelkoster	Faktor	Gesamtkoste	Kommentar
Raummiete		1	300 €	
Honorar		1		
Publikationen (Flyer, usw.)		1	600 €	
Produktionen (Banner, usw)		1	1200 €	Banner, Videoclip, Adbusting
Fahrt-/Übernachungskost		1	1500 €	Präsenztreffen, Teilnahme an Camps von ähnlich Denkenden; Kooperationstreffen

Beiträge / TN-Gebühren		1		
		1		
		1		
		1		
GESAMTKOSTEN			3600 €	

11. Beantragte Attac-Finanzmittel

	Kosten	Kommentar
Gesamtkosten (Pkt. 10)	3600 €	
abzüglich		
Beiträge Partner*innen		
Teilnahmegebühren / Spenden		
Verkaufserlöse		
ATTAC-Finanzmittel	3600 €	

12. Ressourcen Bundesbüro

Welche Zuarbeit aus dem Bundesbüro wird gewünscht?

(Aktionsunterstützung, Pressearbeit, Campaigning, sonstiges)

Layout u Druck von Broschüre und Flyern, social media, Beratung/ Erstellung von Produktionen

13. Auswirkung auf FLINTA*

Welche Auswirkung hat der Finanzbeschluss auf FLINTA*

(Innerhalb von Attac, im politischen Diskurs, sonstiges)

Das neoliberale Wirtschaftsmodell bestimmt auch die Klima- und Rohstoffpolitik. Die ungleichen

14. Kurzer Bericht über Aktivitäten im laufenden Jahr sowie weitere Erläuterungen

Nach Abschluss der Attac Lithium-Kampagne „Akku voll - Umwelt kaputt? Lithiumraub der EU in Chile stoppen“ (Ende 2023-April 2024) hat sich die Projektgruppe RohstoffEnergieHunger zusammengefunden, um für Attac weiterhin das Thema Rohstoffwende / Energiewende am Beispiel Lithium zu bearbeiten. Die Einhaltung planetarer Grenzen ist der Ausgangspunkt bei unseren Überlegungen für eine solidarische, global gerechten Energie- und Rohstoffwende. Um dem Klimawandel entgegenzuwirken, muss das globale Energiesystem dekarbonisiert werden, wofür gewaltige Mengen an metallischen Rohstoffen eingesetzt werden. Einer der strategischen und kritischen Rohstoffe ist dabei Lithium als Energiespeicher. Der Rohstoffverbrauch muss gesenkt werden, Energiewende und Rohstoffwende sind zwei Seiten derselben Medaille. Nach weiteren Verständigungen innerhalb der PG und der Erarbeitung möglicher Forderungen wird die PG zu potentiellen Bündnispartner:innen Kontakt aufnehmen und Möglichkeiten einer Kampagne ausloten. In der aktuellen politischen Situation ist zunächst eine Bildungs/Informationskampagne beabsichtigt, um Attacies und die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren; in einem weiteren Schritt muss die PG abwägen, ob eine Druckkampagne erfolgreich sein könnte. Annette Schnoor, Achim Heier, Hanni Gramann, Harald Porten, Helga Reimund, Klaus Berger, Michael Schramm, Roland Süß, Törk Hansen, Werner Rätz

Ausfüllhinweis:

Bitte nur in die hellgrünen Felder Informationen eintragen.